

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 119.

Dresden, den 26. August

1843.

Einhundert und siebenzehnte öffentliche Sitzung
am 7. August 1843.

Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Beurteilungen und Entschuldigungen. — Antrag des Abg. Gehe. — Die Wahl zweier stellvertretender Deputationsmitglieder betr. — Fortsetzung und Beschluß der Berathung des Berichts der ersten Deputation, den Gesetzentwurf wegen Ausführung der Bestimmung in §. 3 des ersten Theils der Verordnung vom 1. December 1837 betr. (Besondere Berathung, §§. 1 — 15. — Schlußabstimmung).

Die heutige Sitzung begann in Anwesenheit von 62 Mitgliedern um $\frac{1}{2}$ 11 Uhr mit Verlesung des vom Secretair D. Schröder über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls, welches genehmigt und von den Abgeordneten Claus und Meydel mit vollzogen wird. — Gegenwärtig sind noch der Herr Staatsminister v. Mostik-Wallwitz und der königl. Commissar Geh. Kriegsrath Richter.

Auf der Registrande sind eingetragen:

1. (Nr. 1027.) Den 5. August. Aenderter Bericht der ersten Deputation der zweiten Kammer über den Gesetzentwurf, die Vertretung der Schulgemeinden betreffend.

Präsident D. Haase: Wird gedruckt werden und auf eine Tagesordnung kommen.

2. (Nr. 1028.) Den 6. August. Protokoll-Extract der ersten Kammer vom 3. August 1843, die Berathung über den Antrag, die den Bezirksthierärzten bei Beaufsichtigung von Viehmärkten zu gewährende Vergütung betreffend.

Präsident D. Haase: Geht an die dritte Deputation zurück.

3. (Nr. 1029.) Den 6. August. Bericht der dritten Deputation der zweiten Kammer über eine Petition um Abänderung einiger Bestimmungen des Gesetzes, das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über ganz geringe Civilansprüche betreffend.

Präsident D. Haase: Der Bericht wird nächstens auf die Tagesordnung gesetzt werden.

4. (Nr. 1030.) Den 7. August. Der Abgeordnete Herr Schumann lit. et um Urlaub von 7. bis zum 13. dieses Monats.

Präsident D. Haase: Will die Kammer den Urlaub bewilligen?

5. (Nr. 1031.) Den 7. August. Bericht der dritten De-

putation der zweiten Kammer über die Petition des Major Serre, die Einführung einer Ausgleichungsmünze im Werthe von anderthalb Pfennigen betreffend.

Präsident D. Haase: Kommt nächstens auf die Tagesordnung. — Ich habe der Kammer noch anzuzeigen, daß die Abgeordneten v. Gablenz für heute, Poppe für heute und morgen, und v. Thielau für heute, morgen und übermorgen um Urlaub nachgesucht haben. Will die Kammer den Urlaub bewilligen? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Die Abgg. Vogel und Eckhardt haben sich für heute mit Unwohlsein entschuldigen lassen. — In Betreff des Abg. a. d. Winkel, der unter dem 1. Juli um Urlaub bis zum 31. nachgesucht hatte, beschloß die Kammer, daß der Stellvertreter einberufen werde. Dieser ist nun, in der Erwartung, daß der Abg. a. d. Winkel eintreffen werde, abgereist, und ich frage die Kammer: ob der Abg. a. d. Winkel wieder einberufen werden soll? — Einstimmig Ja.

Stellv. Abg. Gehe: Ich glaube, daß es bei dem nahen Schlusse des Landtags zur Abkürzung und Erleichterung der Berathung über die Petitionen, welche die Industrie und den Handel betreffen, gereichen würde, wenn diejenigen Mitglieder der Kammer, welche sich für diesen Gegenstand interessiren, zuvor auf eine leichte und vollständige Weise Kenntniß erhalten von der unlängst stattgefundenen Berathung und den Beschlüssen über denselben Gegenstand bei dem rheinischen Landtage zu Düsseldorf. Ich habe die Protokolle erhalten, und bitte, sie in der Canzlei auslegen zu dürfen, mit dem Wunsche, eine gleiche patriotische Theilnahme auch hier zu finden.

Präsident D. Haase: Es wird dies dem Abgeordneten Gehe freistehen.

Vizepräsident Eisenstuck: Ich muß die Kammer abermals bitten um die Wahl zweier einstweiligen Mitglieder in die erste Deputation; denn sie ist so zusammengeschmolzen, daß ich fürchte, wir haben, wenn einem Mitgliede Etwas zustößt, nicht die beschlußfähige Zahl beisammen. Es ist gerade jetzt, wo die Vereinsdeputationen sich häufen werden, Sorge zu tragen, daß immer 5 Mitglieder der ersten Deputation erlangt werden können. Ich bitte daher, daß die Kammer beschließen möge, auf die Dauer dieses Landtags 2 Mitglieder in die erste Deputation einzuberufen.

Präsident D. Haase: Ist die Kammer mit dem Antrage des Vorstands der ersten Deputation einverstanden? — Einstimmig Ja.

Präsident D. Haase: Ich werde die Wahl morgen auf die